

Wissenschaftliches Symposium:

Neueste klinische Studienergebnisse vorgestellt

BioHorizons lud am 3. und 4. Juni zu einem wissenschaftlichen Symposium nach Düsseldorf ein. Trotz tropischer Temperaturen war der große Hörsaal im Karl-Häupl-Institut sowohl am Freitag als auch am Samstag bis auf wenige Plätze gefüllt. Im Fokus standen Kontroversen und Innovationen in der Implantologie. Zahlreiche renommierte Experten präsentierten neueste klinische Studienergebnisse zur Laser-Lok-Technologie. Die wissenschaftliche Leitung des Symposiums hatte Dr. Gerhard Iglhaut (s. Foto) aus Memmingen, Tagungspräsident war Priv.-Doz. Dr. Dr. Georg Arentowicz aus Köln: Beide agierten wie gewohnt kompetent und souverän. Dr. Arentowicz berichtete im eigenen Vortrag zur Nasenlifttechnik bei vertikalen Knochendefiziten. Dr. Iglhaut zeigte brandaktuelle Ergebnisse im ästhetisch relevanten Bereich mit der Laser-Lok-Technologie, wobei aktuelle Studienergebnisse und Histologien erst am Vorabend in den Vortrag eingepflegt wurden.

Neben weiteren Experten beleuchtete Prof. Dr. John L. Ricci, NYU (USA), „The science of Laser-Lok microchannels“. Dr. Dr. Martin Bonsmann aus Düsseldorf referierte über seine Erfahrungen mit durchmesserreduzierten Implantaten. Zu dem derzeit viel diskutierten Thema „Sofort- oder verspätete Implantation“ hielt Dr. Christian Schulz aus Wiesbaden einen Vortrag. Unterschiedliche Vorgehensweisen beim Sinuslift waren Thema von Herrn Dr. Frederic Hermann (Zug, Schweiz) sowie Dr. Marc Hansen (Dortmund). Innovativ, praxisorientiert und spannend waren die Referate „Weichgewebsmanagement in der Implantologie: Tipps und Tricks“ von Dr. Michael Stimmelmayer, Cham, „Plastisch rekonstruktive Parodontalchirurgie mit einer azellulären dermalen Matrix: Wunsch oder Wirklichkeit“ von Dr. Guido Petrin, Stuttgart, und zum Abschluss des Symposiums „Behandlungskonzepte bei multiplem Zahnverlust in der ästhetischen Zone“ von Dr. Marius Steig-



mann, Neckargemünd. Am Freitagabend ging es zur Vertiefung des kollegialen Austausches und bei Livemusik mit Farfarello in die Düsseldorfer Traditionsgaststätte Uerige.

Wegen der durchweg positiven Resonanz aller Beteiligten versprach Reinhard Köhl, Geschäftsführer BioHorizons GmbH: „Im Jahr 2012 wird es mit dem 2. Symposium eine Fortsetzung geben. Ein weiteres Highlight in 2011 werden die ‚1. Neue Sylter Horizonte‘ sein, die vom 6. bis 9. Oktober stattfinden. Mit dem Konzept der implantologischen Fortbildung auf kollegialer Augenhöhe geht BioHorizons auch im Bereich der Fortbildung innovative Wege.“

BioHorizons GmbH
Tel.: 0 76 61/9 09 98 90
www.biohorizons.com

1. IMCC-Kongress 2011 in Wien:

„Implantology meets CAD/CAM“

Wenn der deutsche Dentalspezialist BEGO Zahntechniker und -mediziner am 23. und 24. September 2011 zum 1. IMCC-Kongress nach Wien lädt, stehen spannende Vorträge und Diskussionen über die neuesten Technologien und Materialien im Bereich dentaler Implantologie und



CAD/CAM-Lösungen auf der Tagesordnung. Dieematik und Veranstaltungsort des Kongresses sowie des unmittelbar im Anschluss an gleicher Stelle stattfindenden 4. BEGO Medical-Anwendertreffens zur Implantatprothetik lassen eine große Resonanz erwarten.

Die wissenschaftliche Leitung des Kongresses obliegt Prof. Dr. Dr. Volker Strunz und ZTM Fried-

rich Kriegler, die den Kongress eröffnen und das Auditorium durch das Programm führen werden. Prof. Dr. Daniel Edelhoff skizziert den Wandel der dentalen Welt durch innovative Technologien und neue Restaurationsmaterialien und zeigt das Spektrum moderner Behandlungskonzepte auf. Zahnarzt Hinrich Peter Romeike (Olympiasieger im Vielseitigkeitsreiten) widmet sich dem Thema Eigenmotivation und Wille zum Erfolg. Wie Patienten beraten, überzeugen und begeistert werden können, ist Thema von Dr. Dirk U. Dudeck, während sich Dr. Joost Brouwers M.Sc. mit Sofortimplantationen im ästhetischen Bereich auseinandersetzt. Möglichkeiten digitaler Verblendtechnologien werden von ZT Josef Schweiger erörtert. Dass Implantologie und CAD/CAM eine ideale Ergänzung darstellen, wird Priv.-Doz. Dr. Florian Beuer verdeutlichen. Dr.-Ing. Simon Höges präsentiert das BEGO Guide Planning Center. Dr. Dr. Ralf Smeets stellt Alternativen zu autologen Knochentransplantaten in der dentalen Implantologie vor. Thema von Dr. Han van Dijk M.Sc. wird das „All-on-4-Konzept“ (feste Brücken auf 4 Implantaten) sein. Einen abschließenden

Überblick über die Megatrends der digitalen Implantologie und digitalen Prothetik geben ZTM Thomas Kwiedor und ZTM Thomas Riehl. Ein ausführliches Programmheft kann unter http://www.bego.com/broschueren2011/IMCC_Programm_2011/ eingesehen werden.

Teilnehmer der Veranstaltung erhalten für die erfolgreiche Teilnahme zwölf Fortbildungspunkte (gemäß den Richtlinien der BZÄK/DGZMK und ÖZK). Die Teilnahmegebühr beträgt 299,- Euro pro Person (inkl. Abendveranstaltung, zu der zu einem echten Wiener Heurigen eingeladen wird). Die Anmeldung zum Kongress ist unter <http://www.bego.com/imcc/> möglich. Im Anschluss an den IMCC-Kongress findet am 24. September 2011 (ebenfalls in den Räumlichkeiten des exklusiven Trend-Hotels Savoyen) das 4. BEGO Medical-Anwendertreffen mit Themenfokus „Implantatprothetik“ statt.

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG
Tel.: 04 21/20 28-2 46
www.bego-implantology.com



Günstiges Therapiekonzept

In Zusammenarbeit mit dem implantologischen Zentrum von Dr. Georg Bayer in Landsberg am Lech hat die bredent group vor über 5 Jahren das Therapiekonzept SKY fast & fixed entwickelt. Das Konzept kommt mit wenigen Implantaten pro Kiefer aus und in der Prothetik basiert es auf der Verwendung von modernen Materialien. Dabei kombiniert es die langjährigen Erfahrungen und Kenntnisse aus Chirurgie und der Prothetik, wie z. B. das Konzept der Sofortbelastung von Professor Ledermann durch verblockte Implantate und das angulierte Setzen von Implantaten nach Malo. Das Besondere an dem Verfahren ist, dass die posterioren Implantate schräg in den Kieferknochen gesetzt werden und dem Patient noch am gleichen Tage eine feste Brücke auf den Implantaten verschraubt wird. Durch die schräggesetzten Implantate wird die Brücke im posterioren Bereich optimal biomechanisch abgestützt, sodass keine Hebelkräfte entstehen, welche die Osseointegration beeinträchtigen können. Außerdem stabilisieren sich die Implantate durch die Verblockung gegenseitig.

Durch die Standardisierung des Verfahrens und die Verwendung von weniger Implantaten – im Unterkiefer 4 und im Oberkiefer in

der Regel 6 – ist es möglich, eine komplette Versorgung von UK/OK zum Preis eines Kleinwagens anzubieten. So kann sich ein Großteil der Bevölkerung dieses Therapiekonzept leisten. Die Standardisierung führt ebenfalls dazu, dass das gesamte Praxisteam eine Lernkurve durchläuft, d. h. die Anwendung der Therapie wird von Mal zu Mal besser und schneller. Die

Standardhandgriffe sitzen und man kann sich auf die Besonderheiten eines jeden Falls konzentrieren. Dadurch ist es ebenfalls möglich, den Patienten einen Festpreis anzubieten, da die Behandlung praktisch ohne Zwischenfälle abläuft und es keine Überraschungen gibt.

Fast 5.000 Patienten können weltweit inzwischen den Beweis antreten, dass das Therapiekonzept zuverlässig funktioniert. Dabei tragen die ersten Patienten schon seit über fünf Jahren die festsitzende Brücke im Mund und können damit unbeschwert wieder essen, lachen und sprechen. Diese Patienten sind bei Weitem die besten Werbeträger für die Praxis, da sie ihre Zufriedenheit gerne Freunden und Bekannten mitteilen und so neue Patienten mittels Mund-zu-Mund-Propaganda in die Praxis bringen. Für die Praxen bedeutet das SKY fast & fixed Therapiekonzept einen Turbo für Umsatz und Ertrag.

bredent medical GmbH & Co. KG
Tel.: 0 73 09/87 26 00
www.bredent-medical.com



Kraftpaket für die dentale Chirurgie

NSK stellt mit dem Surgic Pro eine neue High-End-Lösung für alle Aufgabenstellungen der dentalen Chirurgie/Implantologie vor.

Surgic Pro ist ein kompaktes, elegantes und vollständig integriertes System, ausgestattet mit der einzigartigen Advanced Handpiece Calibration (AHC). Durch die individuelle Kalibrierung jedes Handstücks auf den Mikromotor garantiert AHC eine präzise Geschwindigkeits- und Drehmomentsteuerung, die exakt mit der im LCD-Display angezeigten Echtzeitanzeige übereinstimmt. Das breite Spektrum an verfügbaren Geschwindigkeits- und Drehmomenteinstellungen ermöglicht

es dem Anwender, das Surgic Pro in Verbindung mit allen Implantatsystemmarken zu verwenden. Für alle Geschwindigkeits- und Drehmomenteinstellungen ist stets maximale Sicherheit gewährleistet.

Surgic Pro verfügt über 8 Programmebenen, für die jeweils 8 Programmschritte gespeichert werden können. Bei Verwendung mehrerer Implantatsysteme in der Praxis können somit komplette Arbeitsabläufe je Implantatsystem eingespeichert werden. Jedes Programm beinhaltet Einstellungen bzgl. Drehzahl, Drehmoment, Kühlmittelmenge und Drehrichtung. Individuelle Einstellungen können ganz einfach durch Betätigung der Memory-Taste abgespeichert werden und sind somit jederzeit wieder abrufbar.

Ein absolutes Highlight des Surgic Pro ist der neue Mikromotor SGL70M (mit LED-Licht) bzw. SG70M (ohne Licht). Er wurde im Vergleich zum Vorgängermodell um ganze 16,2 mm kürzer und 42 g leichter, was die in aller Regel recht zeitaufwendigen implantologischen Behandlungen nochmals deutlich erleichtert.

Während des Betriebs liefert die große LCD-Anzeige alle erforderlichen Informationen und Operationsparameter. Dabei sind alle Informationen aus jedem Blickwinkel aufgrund der Hinterleuchtung des Displays ohne Reflektionen leicht einsehbar. Die Designlogik sowohl des Steuergeräts als auch der Fußsteuerung ermöglichen es dem Behandler, sich stets voll auf das komplexe implantologische Verfahren zu konzentrieren. Wahlweise ist ein USB-Datenspeichersystem verfügbar (Surgic Pro+), welches die Operationsparameter zur Sicherung und den späteren Gebrauch aufzeichnet.

Mit seinem maximalen Drehmoment von 80 Ncm ist Surgic Pro in jeder denkbaren Behandlungssituation mit mehr als ausreichend Leistung ausgestattet und ein Garant für optimale Ergebnisse bei kieferchirurgischen Verfahren und Implantationen.

NSK Europe GmbH
Tel.: 0 61 96/77 60 60
www.nsk-europe.de



Biomaterialien-System gut im Markt positioniert

Im Bereich der MKG-Chirurgie gelten körpereigene Knochengewebe für Augmentationen bei knöchernen Defektsituationen als Gold-Standard. Der Aufwand und die Invasivität der Gewinnung von Eigenknochen bereiten aber immer mehr das Feld für alloplastische Alternativen zum Goldstandard.



Die BEGO Implant Systems GmbH und Co. KG hat in den letzten zwölf Monaten ihr alloplastisches Biomaterialien-Produktportfolio – Knochenersatzmaterialien und Weichgewebeanaloga für die Geweberegeneration in der Implantologie, Oralchirurgie und

Parodontologie – konsequent ausgebaut. Die Materialien stammen aus deutscher und europäischer Herstellung und gelangen als OEM-Produktlinie der BEGO Implant Systems in die internationalen Implantologie- und Augmentationsmärkte. Wissenschafts-support und Applikationsunterstützung leistet ein spezialisiertes internationales Team aus BEGO-Mitarbeitern im Innen- und Außendienst, unterstützt durch die Mitarbeiter des Produkt-Entwicklungspartners der BEGO Implant Systems.

Neben dem Top-Seller BEGO OSS – bovines Knochenersatzmaterial – für den volumen-erhaltenden Knochenaufbau hält das BEGO Biomaterialien-System zwei resorbierbare synthetische Knochenersatzmaterialien für die vollständige knöcherne Regeneration bereit. BEGO OSS S und BEGO OSS S Inject wurden speziell designet, um die physiologischen Prozesse der *De novo* Knochenbildung optimal zu unterstützen. Zusammen mit den Knochenersatzmaterialien erfreuen sich die BEGO Collagen Membranen besonders großer Beliebtheit. Das

BEGO Collagen Fleece, ein dreidimensionaler Kollagenschwamm mit vielseitigen Applikationsmöglichkeiten, und ein Kollagen-Kegel für die komfortable Einbringung in Extraktionsalveolen komplettieren das BEGO Biomaterialien-System. Eine optimale Ergänzung erfährt das BEGO Biomaterialien-System mit dem BEGO Osseo^{Plus} Transfer Tray für einen normierten Eigenknochen-transfer.

Alle Produkte sind in verschiedenen Größen und Abpackungen erhältlich. Alle internationalen Standards für höchste Sicherheit sind garantiert. Testen Sie noch heute das BEGO Biomaterialien-System und lassen Sie sich überzeugen. Ihre Testlieferung zu besonders günstigen Konditionen steht für Sie auf Abruf bereit. Für Testbestellungen nutzen Sie bitte die kostenfreie Bestell-Hotline aus dem deutschen Festnetz 800-2028-000.

**BEGO Implant Systems
GmbH & Co. KG**
Tel.: 04 21/20 28-2 46
www.bego-implantology.com



Metallfrei saubere Implantate

Die SONICflex implant Spitze ermöglicht den zahlreichen SONICflex-Anwendern im Rahmen der regelmäßigen subgingivalen professionellen Reinigung von Implantaten und Suprakonstruktionen eine metallfreie Implantatreinigung und trägt damit zum langfristigen Erfolg der Implantate bei. Die SONICflex implant Spitze besteht aus der bekannten Spitze Nr. 48 des SONICflex clean Programms und einem Polymer-Pin, der ganz einfach in diese Spitze eingeschraubt wird. Selbstverständlich ist der Polymer-Pin, der wesentlich weicher ist als Titan, so gestaltet, dass er die polierten Oberflächen des Implantathalses und der Suprakonstruktionen nicht aufraut. Da die Oberfläche des Pins beim Kontakt mit Konkrementen beschädigt wird, ist die Verwendung bei weiteren Patienten nicht angezeigt, um Kreuzinfektionen zu vermeiden. Der Polymer-Pin wird daher als Ein-Patienten-System angeboten, das vor dem Einsatz sterilisiert wird. In den klinischen Tests überzeugte die SONICflex implant Spitze die Test-Anwender durch die besonders einfache Anwendung und die guten klinischen Ergebnisse.



KaVo Dental GmbH
Tel.: 073 51/56-0
www.kavo.com



Neue Handinstrumente

Durch die multifunktionale Eigenschaft der Messlehre sind viele Funktionen zum Setzen von Implantaten erleichtert. Mit den Messdornen können parallele und gleichmäßige Implantatabstände in distaler und mesialer Richtung ermittelt werden. Die Durchgangsbohrung im hinteren Bereich des Instrumentes dient als Bohrlehre, Bohrführung und Tiefenmesser. Bei der Parallelbohrhilfe können beim Setzen von Implantaten die Abstände durch die Fixierung der Feststellschraube genau eingehalten werden.

Das neue Sinuslift-Instrumentarium für den direkten Sinuslift erhöht durch den einmaligen Schwingeffekt das operative Feingefühl und verringert die Perforationsgefahr der Schneider'schen Membrane.

Die Otto Leibinger GmbH hat sich auf die Herstellung von Dental Handinstrumenten und Dental HF-Elektroden spezialisiert. Wir bieten ein umfangreiches Programm mit dem Vorteil „Alles aus einer Hand“.



Otto Leibinger GmbH
Tel.: 074 63/72 32
www.otto-leibinger.de

Jetzt bestellen!



Klinische Fallberichte
Marktübersichten
Produktvorstellungen

Faxsendung an
03 41/4 84 74-2 90

Bitte senden Sie mir das aktuelle Jahrbuch Implantologie '11 zum Preis von 39,- €. Preis versteht sich inkl. MwSt. und Versandkosten.

Name:

Vorname:

Straße:

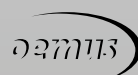
PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Unterschrift:

Praxisstempel



OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig
 Tel.: 03 41/4 84 74-0
 Fax: 03 41/4 84 74-2 90

ZWP spezial 7+8/11

Natürlich einfaches Implantatsystem

Mit dem REVOIS®:PRO System bringt RIEMSER Dental ein einzigartiges Gesamtkonzept für die Implantologie auf den Markt. Als Weiterentwicklung des bewährten REVOIS®-Systems präsentiert sich REVOIS®:PRO als intelligent konzipierte Antwort auf der Wunschliste der Anwender in Labor und Praxis. Ganz oben stehen dort einfache Handhabung, hohe Anwendungssicherheit, vorhersagbare klinische Ergebnisse sowie wirtschaftliche Effizienz in allen Bereichen des Praxisablaufs und des Patientenmarketings. Herausgekommen ist ein durchdachtes und ausgereiftes System für Einsteiger und professionelle Anwender mit höchsten Qualitätsansprüchen, die sämtliche implantologische Patientenfälle mit einem einzigen Implantatsystem sicher, schnell und kosteneffizient behandeln wollen. Das moderne Implantat-Design ist richtungsweisend und berücksichtigt wichtige, biologische Prozesse. In Kombination mit vereinfachten Praxisabläufen und einem Patientengenerierungskonzept steigert es den Erfolg der Praxis nachhaltig. Als Anbieter innovativer und umfassender Produktlösungen spielt für RIEMSER Dental nicht nur das Produkt, sondern auch der Service eine wichtige Rolle. Das Unternehmen hat daher ein Bonus-Modul für seine Kunden entwickelt. Damit möglichst viele Patienten von den angebotenen Therapiemöglichkeiten erfahren, unterstützt das REVOIS®:PRO Konzept das Praxismarketing mit verschiedenen Strategien und Konzepten. Ein besonderes und einzigartiges Highlight besteht aus einem kleinen, formschönen Koffer mit attraktivem Inhalt, den jeder REVOIS®:PRO Patient nach der Behandlung erhält.



RIEMSER Arzneimittel AG
 Tel.: 0 60 27/46 86-0
www.RIEMSER-Dental.de



Drei neue Instrumentensysteme

Seit der Produkteinführung hat sich der auf der Piezontechnik basierende Piezon Master Surgery in vielen Praxen bewährt. Jetzt hat man bei EMS das klinische Anwendungsspektrum erweitert. Seit Kurzem sind für den Piezon Master Surgery, neben den bekannten, weitere individuell abgestimmte Instrumente erhältlich: insgesamt jetzt vier für den Bereich Perio mit einem spezifischen Instrumentendesign zur resektiven und regenerativen Parodontalchirurgie, fünf hochentwickelte Chirurgieinstrumente für sanften und gleichmäßigen Sinuslift sowie sechs spezielle Instrumente für den Implantatbereich als vollbeschichtete Diamantinstrumente mit doppeltem Kühlsystem und besonders effizienter Debrisevakuierung. Die Implantatinstrumente sind laut EMS für ein sicheres und schnelleres Arbeiten bei höherer Präzision prädestiniert. Die Instrumente würden sich insbesondere für vier klinische Anwendungen anbieten: für eine Implantatbettauflbereitung nach Exzision, nach Spaltung des Kieferkammes, eine Implantatbettauflbereitung im Seitenzahnbereich sowie in beeinträchtigten Bereichen, auch z. B. bei schmalen Kieferkamm. Die gesamte Methode des Piezon Master Surgery basiert auf piezokeramischen Ultraschallwellen, die hochfrequente, geradlinige Schwingungen vor und zurück erzeugen. Laut EMS erhöhen diese Vibrationen die Präzision und Sicherheit bei chirurgischen Anwendungen. Selektiv schneiden die Ultraschallinstrumente lediglich Hartgewebe.



EMS Electro Medical Systems GmbH
 Tel.: 0 89/ 42 71 61-0
www.ems-dent.com





Realistische 3-D-Gesichtsfotografien

Planmeca hat seine Produktfamilie ProMax 3D mit dem integrierten 3-D-Gesichtsscansystem ProFace erweitert. Diese echte 3-D-Anwendung wurde mit dem Ziel entwickelt, modernen Kiefer- und Gesichtschirurgen sowie Zahnärzten eine umfangreiche Palette an zusätzlichen diagnostischen Möglichkeiten in die Hand zu legen. Das Planmeca ProMax 3D ProFace Gerät nimmt in einem strahlungsfreien Prozess ein 3-D-Foto des Patientengesichtes auf, so dass der Chirurg oder Zahnarzt die Möglichkeit hat, chirurgische Eingriffe zu planen und die Nachbehandlung zu dokumentieren. Planmeca ist der erste Hersteller einer integrierten 3-D-Einheit, die zusätzlich zur klassischen digitalen Kiefer-Gesichts-Radiografie realistische 3-D-Gesichtsfotografien liefert. Mit einem einzigen Scan werden sowohl ein 3-D-Foto als auch ein DVT-Volumen aufgenommen. Alternativ kann das 3-D-Foto getrennt in einem vollständig strahlungsfreien Prozess aufgenommen werden: Die Laser tasten die Gesichtsgeometrie ab, und die Digitalkameras erfassen die Farbtextur des Gesichts. Das 3-D-Foto zeigt Weichteilgewebe im Verhältnis zu Zähnen und den Gesichtsknochen, ist somit ein wirkungsvolles Hilfsmittel für die Nachsorge nach maxillofazialen Operationen. Da der Planmeca ProMax 3D ProFace sowohl ein DVT- als auch ein 3-D-Bild in nur einem Scanvorgang aufnimmt, sind die Patientenposition, der Gesichtsausdruck und die Muskelanspannung bei beiden Bildern unverändert und dadurch perfekt deckungsgleich. Durch eine sorgfältige präoperative Planung kann eine umsichtige Durchführung des Eingriffs mit verbessertem kosmetischen Ergebnis erfolgen, da der Arzt mit der Romexis Software die Gesichtsanatomie eingehend diagnostizieren kann. Das Produkt baut auf die einmalige Planmeca ProMax Plattform auf, wodurch zukünftige Upgrades extrem einfach umzusetzen sind.



Planmeca Vertriebs GmbH
Tel.: 05 21/5 60 66 50
www.planmeca.de



Mehr Licht – Mehr OP-Sicht

Sichtbar mehr Präzision, wenn beste Sicht unverzichtbar ist: Nach der erfolgreichen Markteinführung des ImplantCenter 2 zur IDS 2009 hat Satelec (Acteon Group) den leistungsstarken Generator für implantatchirurgische Eingriffe weiterentwickelt und bietet ihn ab sofort mit drei autoklavierbaren Licht-Handstücken an: So überzeugt ImplantCenter2 LED nicht mehr nur durch eine dreifach höhere Piezo-Leistung, sondern erstmals auch durch eine stets perfekte Ausleuchtung des Operationsgebietes bei allen konventionellen oder chirurgischen Maßnahmen – ob mit dem Piezotome- bzw. Newtron-Ultraschall-Handstück oder jetzt auch mit dem robusten Handstück des Mikromotors I-Surge. Gleichzeitig profitiert der Anwender des Hightech-Chirurgiegeräts der zweiten Generation von der hohen Präzision und der selektiven Schnittqualität, die alle Ultraschallgeneratoren von Satelec auszeichnen.



Acteon Germany GmbH
Tel.: 0 21 04/95 65 10
www.de.acteongroup.com



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

IMPRESSUM

Ein Supplement von



Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-1 90, kontakt@oemus-media.de

Chefredaktion Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Tel.: 03 41/4 84 74-3 21 isbaner@oemus-media.de
(V.i.S.d.P.)

Redaktion Antje Isbaner Tel.: 03 41/4 84 74-1 20 a.isbaner@oemus-media.de
Claudia Schreiter Tel.: 03 41/4 84 74-3 26 c.schreiter@oemus-media.de

Anzeigenleitung Stefan Thieme Tel.: 03 41/4 84 74-2 24 s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz Josephine Ritter Tel.: 03 41/4 84 74-1 19 j.ritter@oemus-media.de

Druck Dierichs Druck + Media GmbH, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel



FUNKTIONSFORUM für Zahnärzte und Zahntechniker



» Hannover 16. - 17.09.2011

Funktion und innovative Behandlungsmethoden



Unter dem Motto „**Funktion und innovative Behandlungsmethoden**“ erwartet die Teilnehmer/innen ein interessantes und abwechslungsreiches Programm, präsentiert von Referenten aus Wissenschaft, Medizin, Zahnmedizin, Physiotherapie und Zahntechnik.

Die Funktion des stomatognathen Systems und die Zusammenhänge zu anderen Krankheitssymptomen des menschlichen Körpers stehen im Fokus dieses Symposiums. Weiterführende und innovative Behandlungsmethoden, wie zum Beispiel die digitale Abdrucknahme oder der Weg zur perfekten Prothetik nach Schienentherapie, runden das ansprechende Programm ab.

Bereits am **Freitag, 16.09.2011, startet das 4. Funktionsforum mit zwei Anwenderworkshops** um 15.00 Uhr. Hier ist die Teilnehmerzahl begrenzt und deshalb eine frühzeitige Buchung empfehlenswert. **Das Tagessymposium mit allen Vortragsthemen beginnt am Samstag, 17.09.2011, ab 9.00 Uhr und endet um ca. 18.00 Uhr.**

Auf bald... in Hannover!

» Ein Auszug aus unserem Programm: Samstag, 17.09.2011

Die digitale Abdrucknahme – die Zukunft ist heute!

Jan Moecke, Freiburg

Neue Gesichtspunkte der Okklusion und Okklusionstherapie

Prof. Dr. med. dent. Bernd Kordaß, Universität Greifswald

Digital Dentistry – innovative Behandlungskonzepte mittels CAD/CAM-Technik

ZT Josef Schweiger, München

Manuelle und bildgebende Diagnostik – ein aktuelles Update

Dr. med. dent. Sabine Linsen, OÄ Uniklinik Bonn

Behandlungserfolg mit Sicherheit – das DIR® System als ein Praxiskonzept

Dr. med. dent. Farina Blattner, Remscheid

Patientenvorstellung vs. Behandlervorstellung

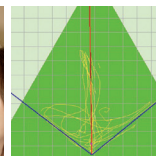
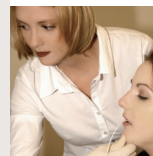
Dr. med. dent. Peter Blattner, Remscheid

Non-Prep und minimalinvasiv mit visio.lign

ZTM Oliver Heinzmann, Heppenheim

8

Fortbildungspunkte
laut BZÄK und DGZM



Jetzt ausführliches Informationsmaterial fix per Fax anfordern: **0201. 27906099**

Bitte lassen Sie mir Infomaterial zum
4. Funktionsforum in Hannover zukommen.

Straße

Praxis | Labor

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

PLZ, Ort

Titel, Vorname, Name

Telefon

Fax



Eine Veranstaltung der
DIR® System GmbH & Co. KG
Bocholder Straße 5 | 45355 Essen
Tel. 0201. 27906090 | Fax 0201. 27906099
E-Mail: info@dir-system.de
www.dir-system.de

Mit freundlicher
Unterstützung von:



bredent group



straumann

WIELAND DENTAL

Der Alleskönner

ein Implantat – fünf austauschbare Aufbauverbindungen

Der 1,5° bakteriendichte, mikrobewegungsfreie und spaltfreie Konus.
Das Original mit über 10 Jahren der Verbindungserfolg in Deutschland.

Immer sicher – Immer dicht

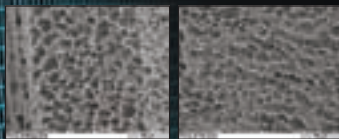
- interne 1,5° Konusverbindung mit fünf kompatiblen Aufbau-Verbindungs-Möglichkeiten und 1,5° Bicon-Konus-kompatibel
- bakteriendichte Verbindung auf krestaler und subkrestaler Ebene, maximal 2 oder 3 mm Austrittsprofil aus dem Sulkus
- 2-fach Gewindedesign zur erhöhten Oberfläche
- 0,1% Gewindesteigung zur Erhöhung der Primärstabilität
- Kompressionsgewinde zur Knochenverdichtung
- variabel und vom Behandler oder Techniker zu bestimmende prothetische Stufe
- Aufbau- und Implantat-Verbindung ohne Mikrospace
- TapLoc® und TwistLoc® Verbindung ohne Schrauben oder Kleben
- Fertigung auf 0,001mm Toleranzen für präzise Übertragungen und Passgenauigkeiten
- PeriSchluss® Implantatschulter zum Knochenhalt, Knochenzuwachs und dem Erhalt des Weichgewebes
- KonusTip für eine schonende und sichere Sinusbodenelevationsinsertion
- OsteoActive® Oberfläche für schnelles und sicheres Einheilen und Osteointegration

€ 79,00

je Index Implantat mit Einbringer/Labortransfer und Verschlusschraube, fünf austauschbare Aufbauverbindungen

€ 59,00

je Non-Index Implantat mit Einbringer/Labortransfer und Verschlusschraube, drei austauschbare Aufbauverbindungen



Osteo ACTIVE

k3pro
ONUS DENTAL IMPLANTS

Einfach perfekt!

Information & Distribution

Argon DENTAL, Mainzer Str. 346, D-55411 Bingen am Rhein
Fon: 06721-3096-0, Fax: 3096-29
www.KONUS-IMPLANTATE.de, info@KONUS-IMPLANTATE.de



das neue

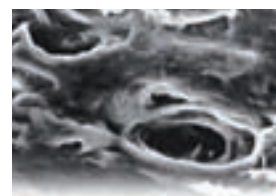
CortiFlex®

flexibler Kortikal-Span
formbar/biegsam u. lange Standzeit für:
Schalentechnik
Auflagerungsplastik
vertikale u. horizontale
Knochenaugmentation
Parodontaltherapien
exponierte Implantate
Alternative zum Knochenblock



Demineralisierte Knochenmatrix (DBM)
sowie allogene Transplantate für das
Hart- und Weich-
Gewebe management

*OsteoGraft-Produkte sind nach AMG zugelassen



Osteograft®

allogene transplantate

ermöglicht neues Knochenwachstum via
Osteoinduktion und Osteokonduktion

INFO & BESTELLUNG

ARGON MEDICAL
MAINZER STR. 346
D-55411 BINGEN
FON: 06721-3096-0
FAX: 3096-29
WWW.OSTEOGRAFT.DE
INFO@OSTEOGRAFT.DE

